



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Umwelt, Energie und  
Sauberkeit -

## Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 31. Januar 2017

Vorlagen-Nr. 17-F-01-0003

### Für Entwicklung am Ostfeld/Kalkofen Vorbilder und Erfahrungen nutzen Antrag der Fraktion SPD vom 25.01.2017

Die anstehende Entwicklung des Bereiches Ostfeld/Kalkofen wird auf lange Zeit eines der wichtigsten Entwicklungsvorhaben der Stadt sein und dauerhaft Einfluss auf das Stadtleben ausüben. Dabei hat die Stadt hier eine besondere Verantwortung. Neben der Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum und der Bereitstellung von Gewerbeflächen muss ein zentrales Augenmerk auch auf die ökologischen Werte dieses Gebietes und deren Schonung gelegt werden. Gleichzeitig gab es selten eine solch herausragende Möglichkeit, eine Entwicklung von Anfang an nach Prinzipien moderner Stadtentwicklung zu gestalten.

Der Entwicklungsprozess soll unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen und sollte daher vermeiden, zu früh zu viele Vorfestlegungen zu treffen. Allerdings sollten frühzeitig auch die Möglichkeiten einer optimalen Entwicklung, die die Zielkonflikte möglichst durch die Art der Entwicklung reduziert, erarbeitet und vorgestellt werden.

Zahlreiche Städte haben uns vorgemacht, wie eine Entwicklung betrieben werden kann, die dann beispielgebende Wirkung und Anklang in der Öffentlichkeit gefunden hat. Hier kann etwa auf die Stadt Freiburg verwiesen werden. An solchen Beispielen können wir exemplarisch Möglichkeiten aufzeigen, aber auch deren inzwischen ersichtlich gewordene Schwächen erkennen. In jedem Fall sollte sich der Ausschuss ein Bild vom derzeitigen Stand der Stadtentwicklung machen und erörtern, welche Schlussfolgerungen sich für das hier zu entwickelnde Gebiet ziehen lassen.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

1. Der Ausschuss wird möglichst frühzeitig zur Thematik des nachhaltigen Entwickelns und Bauen einen Workshop veranstalten.
2. In diesem Workshop soll insbesondere die Vereinbarkeit von Bebauungsvorhaben und die Berücksichtigung ökologischer Interessen in der modernen Stadtentwicklung erarbeitet werden.
3. Zu diesem Workshop sollen entsprechend geeignete Referentinnen und Referenten aus dem Bereich nachhaltige Stadtentwicklung eingeladen werden, an die auch die Bitte um Darstellung von best-practice-Beispielen ergehen möge.

---

### Beschluss Nr. 0012

1. Der Antrag ist eingebracht.
2. Die umweltpolitischen Sprecher/Sprecherinnen und der Vorsitzende entwerfen bis zur nächsten Sitzung ein Grobkonzept für diesen workshop.

(antragsgemäß BP)

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2017

Maritzen  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2017

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .02.2017

Dezernat I  
Dezernat II  
Dezernat VII  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich  
Oberbürgermeister